

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Scheele

an Frau Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau, Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister

### **betreffend „Pflugesituation in NÖ“ – bleiben bewilligte und dringend benötigte Pflegeplätze leer?**

Die demografische Entwicklung in Österreich hat die Pflege zu einem Schlüsselthema der Zukunft gemacht. Die damit verbundenen Herausforderungen sind allseits bekannt. Es liegt daher in der Verantwortung der zuständigen politischen Entscheidungsträger\*innen, jene Rahmenbedingungen herzustellen, welche den zu pflegenden Menschen in diesem Land gerecht werden.

Der Personalnotstand ist nunmehr seit einigen Jahren evident. Eine Studie der Gesundheit Österreich GmbH konstatiert für Niederösterreich bis 2030 einen Personalbedarf von 26.317 Vollzeitäquivalenten.

Zugleich mehren sich in jüngster Vergangenheit Meldungen, dass bewilligte Pflegeplätze (Betten) leer stehen, was grundsätzlich im Widerspruch zum vorherrschenden Pflegebedarf stehen würde. Demnach stellt sich die Frage, ob das Land tatsächlich tut, was ein Land tun kann.

Die Gefertigte richtet daher an Frau Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Teschl-Hofmeister folgende

### **A n f r a g e:**

1. Wie viele Personen waren in Niederösterreich in Pflege- und Betreuungsberufen in NÖ Pflegeeinrichtungen zu folgenden Stichtagen tätig?  
(Bitte aufgliedern nach Vollzeitkräften und Teilzeitkräften)
  - a. 31.12.2021
  - b. 31.12.2022
  - c. 30.06.2023

2. Wie viele betriebsbewilligte Pflegeplätze gab es in Niederösterreich per 30.06.2023?  
(Bitte aufgliedern in Pflege- und Betreuungszentren der NÖ Landesgesundheitsagentur sowie private Pflegeheime mit Vertrag sowie ohne Vertrag.)
3. Wie viele Kontingentplätze (Betten) in den Pflege- und Betreuungszentren der NÖ Landesgesundheitsagentur konnten in nachfolgenden Zeiträumen durchschnittlich nicht belegt werden? (Bitte aufgliedern nach Pflegeeinrichtungen.)
  - a. 1.1.2021 – 31.12.2021
  - b. 1.1.2022 – 31.12.2022
  - c. 1.1.2023 – 30.06.2023
4. Wenn Kontingentplätze in den Pflege- und Betreuungszentren der NÖ Landesgesundheitsagentur tatsächlich nicht belegt werden konnten:
  - a. Warum?
  - b. Wie viele Vollzeitäquivalente hätte man benötigt, um die nicht belegten Kontingentplätze zu den unter Punkt 3 angeführten Zeiträumen zur Verfügung stellen zu können?
  - c. Welche Gegenmaßnahmen wurden hierzu bereits konkret gesetzt?
5. Wie viele Antragsteller\*innen wurden in den Pflege- und Betreuungszentren der NÖ Landesgesundheitsagentur in nachfolgenden Zeiträumen abgelehnt?
  - a. 1.1.2021 – 31.12.2021
  - b. 1.1.2022 – 31.12.2022
  - c. 1.1.2023 – 30.06.2023
6. Wie viele Antragsteller\*innen wurden in den Pflege- und Betreuungszentren der NÖ Landesgesundheitsagentur in nachfolgenden Zeiträumen auf eine Warteliste gesetzt?
  - a. 1.1.2021 – 31.12.2021
  - b. 1.1.2022 – 31.12.2022
  - c. 1.1.2023 – 30.06.2023
7. Wie hoch war die durchschnittliche Dauer von der Antragstellung bis zur Aufnahme in ein Pflege- und Betreuungszentrum der NÖ Landesgesundheitsagentur in nachfolgenden Zeiträumen?
  - a. 1.1.2021 – 31.12.2021
  - b. 1.1.2022 – 31.12.2022
  - c. 1.1.2023 – 30.06.2023